



Kinder helfen beim Amphibiensammeln im Frühjahr.



Blick über einen Schönungsteich

# NABU

Die NABU-Hütte – unsere Beobachtungsstation am Merkener Busch

## Was kostet ein Besuch?

Ein Besuch an unserer Beobachtungsstation ist grundsätzlich kostenlos. Sie sollten nur etwas Zeit mitbringen.

Die Station wird vom NABU Kreisverband Düren e.V. aus Spendengeldern finanziert und ist für unsere Öffentlichkeitsarbeit geschaffen worden.

Spenden sind natürlich immer willkommen.

## Anmeldung und Ansprechpartner:

Bitte melden Sie sich vor einem Besuch immer rechtzeitig bei uns an, da sich die Station auf einem umzäunten Gelände befindet.

### Anmeldungen bitte an:

Achim Schumacher, Agathenstraße 16, 52428 Jülich

Telefon: 01 79/5 45 48 70 (ab 15.00 Uhr)

Bitte bevorzugt per E-Mail unter:

vorstand@nabu-dueren.de

### NAJU-Kindergruppe:

Heidrun Schwarhoff,

Telefon: 01 51/28 78 39 88 (ab 15.00 Uhr)

Bitte bevorzugt per Email unter:

naju-huette@nabu-dueren.de

## Besuchen Sie uns auch im Internet:

[www.nabu-dueren.de](http://www.nabu-dueren.de)



## Spendenkonto: NABU Kreisverband Düren e.V.

IBAN: DE06 3955 0110 0005 3539 17, BIC: SDUEDE33XXX

## Anfahrt

Sie finden unsere Beobachtungsstation über die B 56 von Düren Richtung Jülich. Fahren Sie über die Autobahnbrücke der A 4. An der zweiten Ampel dahinter fahren Sie links (Richtung Wasserverband Eifel-Rur). Nach ca. 600 Metern befindet sich die NABU-Beobachtungsstation auf der rechten Seite. Parkplätze befinden sich vor der Station (siehe Karte).



Verantwortlich: NABU Kreisverband Düren e.V.

Fotos: Achim Schumacher

Layout/Druck: Kristin Schölermann Mediendesign, Hamm

Papier: 100 % Recyclingpapier



Der Natur auf der Spur ...



Naturschutzbund Deutschland  
Kreisverband Düren e.V.



*Eine unserer mit Sehschlitzen ausgestatteten Beobachtungshütten, die eine ruhige Tierbeobachtung ermöglichen.*

## Ziele der Beobachtungsstation

Getreu dem Motto „Man schützt nur das, was man auch kennt“ ist die Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiges Anliegen des NABU-Kreisverbands Düren. Durch unsere Beobachtungsstation im Merkeker Busch haben wir eine ideale Möglichkeit geschaffen, Naturinteressierten die heimische Tier- und Pflanzenwelt näher zu bringen. Dabei möchten wir einen Einblick in den Arten- und Lebensraumschutz bieten, um auch diese wichtige Arbeit des NABU verständlich zu machen. Es lassen sich in aller Ruhe Wasservögel (mehrere Entenarten, Eisvogel, Graureiher, Zwergtaucher, Kormoran, Gänse und Schwäne sowie eine Vielzahl von Kleinvögeln) aus den Beobachtungsluken der Station beobachten. Davon haben wir gleich vier, damit jeder einen Platz zum Beobachten findet.

Außerdem haben wir beeindruckende Fotos der vorkommenden Wasservogelarten an den Wänden der Hütte angebracht. Auf diese Weise kann man sich die Arten ganz in Ruhe ansehen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einige Nester der vorkommenden Vogelarten genau unter die Lupe zu nehmen wie eine Spechthöhle, das Nest des Pirols oder des Zaunkönigs. Im Winter herrscht reges Treiben am Futterplatz mit über 15 Vogelarten, die sich aus wenigen Metern beobachten lassen. An den Beobachtungsteichen lassen sich dazu noch Frösche, Kröten, Molche und Flusskrebse genau betrachten und einmal auf die Hand nehmen.



*Eine Schulklasse auf Entdeckungstour im angrenzenden Merkeker Busch. Mit den ausgeteilten Becherlupen lassen sich zum Beispiel kleine Kröten ganz genau unter die Lupe nehmen.*

## Entstehung der Station

Im Jahre 1986 errichtete der zuständige Wasserverband mehrere Schönungsteiche zur Verbesserung der Wasserqualität auf seinem Gelände der Kläranlage Düren am Merkeker Busch. Von Beginn an war der NABU Düren an diesem Prozess beteiligt.

So kam es später dazu, dass unsere NABU-Kreisgruppe durch die gute Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Eifel-Rur die Betreuung der Schönungsteiche übernahm. Nach einigen Jahren wurden durch den Bau der neuen Filteranlagen die Schönungsteiche mit dem Ziel entschlammt, den Lebensraum für die Wasservögel und die im angrenzenden Wald vorkommenden Amphibien noch weiter zu verbessern. Um diesen wertvollen Lebensraum der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, errichteten wir ab 1994 nach und nach mehrere Beobachtungshütten, damit man von dort aus die Tiere ungestört beobachten kann.

1996 errichteten wir einen Amphibienschutzzaun entlang der Werksstraße, um die Amphibienpopulation mit einem großen Vorkommen des seltenen Springfrosches zu schützen. Im Jahre 2009 wurden dann zum Schutz der stetig wachsenden Amphibienpopulation 13 Querungstunnel unter der Straße als Ausgleichsmaßnahme errichtet. Ab 2018 wurden umfangreiche Umbaumaßnahmen durchgeführt, um das Gelände mit noch weiterreichenden Angeboten als außerschulischen Lernort nutzen zu können.



*Da staunen die Kinder nicht schlecht. Viele sehen zum ersten Mal einen lebenden Feuersalamander.*

## Unser Angebot an Sie

- Hervorragende Möglichkeit zur Beobachtung heimischer und seltener Wasservögel (Enten, Gänse, Kormorane, Schwäne, Schnepfenvögel, Rallen, Taucher, Reiher)
- Natur hautnah für Jung und Alt: Schmetterlinge, Amphibien, Reptilien und andere heimische Tiere zum Greifen nahe
- Exkursionen und Führungen rund um unsere Station im Merkeker Busch und an der nahe gelegenen Rur
- Kleine Experimente für Kinder, wie Wasseranalysen oder Mikroskopieren von Wasserlebewesen
- Besuch von Kindergruppen (Schulklassen, Kindergärten, Kindertagesstätten) mit verschiedenen Themenschwerpunkten wie Vogelbeobachtung, Amphibien, Fledermäuse, Pflanzen und Insekten sowie Walderkundung
- Besuch von Familien bzw. Naturinteressierten jeglichen Alters mit gleichen Beobachtungsschwerpunkten
- Informationen über die heimische Tier- und Pflanzenwelt auf übersichtlich gestalteten Informationstafeln
- In den Wintermonaten (November bis Februar): besonders gute Möglichkeit zur Beobachtung der heimischen Vögel an der Futterstelle
- Monatliche Treffen unserer NAJU-Kindergruppe zu verschiedenen Themen